



The Song of Songs **Songs of Love**

Bayerischer Landesjugendchor

Liebeslieder von Brahms, Distler, di Lasso,
Grieg, Liszt, Komulainen, Mäntyjärvi,
Mendelssohn Bartholdy, Palestrina,
Sandström, Schumann und Whitacre

Leitung
Moderation
Klavier

Gerd Guglhör
Manfed Ball
Nicole Winter
Fritz Schwinghammer

Samstag, 27. Oktober 2012 • 20 Uhr
Großer Saal der Hochschule für Musik und Theater München

Sonntag, 28. Oktober 2012 • 19 Uhr
Max Reger-Halle, Weiden (Oberpfalz)



**Bayerische
Chorakademie**
Bayerischer Musikrat



Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst





Foto: Alfred Michel

Interesse?

Die Teilnahme an der Bayerischen Chorakademie steht jungen Leuten im Alter von etwa 16 - 27 Jahren offen, die schon Singpraxis - solistisch oder im Chor - vorweisen können. Zur Aufnahme ist eine gesunde und ausbildungsfähige Sing- und Sprechstimme erforderlich, die in einem Vorsingen geprüft wird. Bei jungen Männerstimmen sollte der Prozess des Stimmwechsels (Mutation) abgeschlossen sein. Musikalische Kenntnisse auf verschiedenen Gebieten, u. a. im Vom-Blatt-Singen, sollten vorhanden sein. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme am Arbeitsprogramm wird vorausgesetzt. Mitglieder der Singakademie dürfen im Gegensatz zum Landesjugendchor noch kein Musikstudium an einer Musikhochschule oder Fachakademie für Musik begonnen haben.

Das kommende Auswahlsingen für die Bayerische Chorakademie findet am Samstag, den 10. November 2012 in München statt.

Interessenten können das Anmeldeformular unter
www.bmr-chorakademie.de
herunterladen.

The Song of Songs Songs of Love

Komponisten aller Epochen haben sich mit großer Leidenschaft den Texten des „Hoheliedes“ gewidmet, der aufsehenerregenden Liedsammlung aus dem Alten Testament der Bibel. Verfasst vermutlich im fünften Jahrhundert v. Chr. und niedergeschrieben im Buch der Prediger wird sie auch „Canticum Canticorum“ (Lied der Lieder), das „Hohe Lied Salomos“ oder das „Hohe Lied der Liebe“ bezeichnet. Ihr Inhalt ist glühende Liebeslyrik, deren Sensibilität und Bilderreichtum gleichermaßen aufwühlende und zärtliche Kompositionen inspiriert hat. Die Vermischung von Erotik mit Religiosität, die Auflösung der religiösen und weltlichen Grenzen verwundern und begeistern ungebrochen bis in unsere Zeit.

In den bis zur Zwölfstimmigkeit sich auftürmenden Vertonungen der nordischen Komponisten Sven David Sandström und Juhani Komulainen entstehen dabei subtile, höchst emotionale und expressive Klanggebilde. Ausgehend von den „Hohelied“ Vertonungen spannt sich das musikalische Kaleidoskop über die Liebe weiter zu Vertonungen von Shakespeare durch den berühmten finnischen Komponisten Jaakko Mäntyjärvi und Goethe durch Felix Mendelssohn bis zu den Liebesliederwalzern für Chor und Klavier zu vier Händen, die zu den erfolgreichsten Kompositionen Brahms' gezählt werden müssen, zu dem Eifersuchtsdrama der „Tochter der Heide“, einer der bedeutendsten Mörike Vertonungen Hugo Distlers mit waghalsiger Rhythmik und ungemein theatralischer Sprachbehandlung. Schließlich geraten wir noch in den Sog meditativer Klangkonstellationen, wenn der amerikanische Komponist Eric Whitacre einzelne Schlüsselwörter aus einem Gedicht des englischen Lyrikers E. E. Cummings löst (Hope, Faith, Life, Love), während er in der gleichermaßen grazilen wie schwungvollen Vertonung „With a Lily in your Hand“ des spanischen Dichters F. G. Lorca die Virtuosität des Chores herausfordert.

Gerd Guglhör - Künstlerischer Leiter

Bayerischer Landesjugendchor

Leitung: Gerd Guglhör

am Klavier: Nicole Winter, Fritz Schwinghammer

Moderation: Manfred Ball

Programm

Moderation: Manfred Ball

Eric Whitacre (*1970)

„Hope, Faith, Life, Love“

Felix Mendelssohn (1809 -1847)

„Frühzeitiger Frühling“, op. 59 Nr. 2

Edvard Grieg (1843 -1907)

„Ein Traum“ op. 48 Nr. 6
Solo: Anna-Lena Elbert

Aus dem Hohen Lied der Liebe

Juhani Komulainen (*1953)

aus: The Song of Solomon
„May he kiss me“
„While the King was“
„You are altogether beautiful“

G. P. Palestrina (1514 - 1594)

„Nigra sum, sed formosa“

Sven David Sandström (*1942)

aus: Song of Songs
„Awake, o North Wind“
„A new Song of Love“

Franz Liszt (1811 - 1886)

„Es muss ein Wunderbares sein“
Solo: Manuel Adt

Robert Schumann (1810 -1856)

„Widmung“ op. 25 Nr. 1
Solo: Victor Nordmann

Orlando di Lasso (1532 - 1594)

„Bonjour mon coeur“
„Quand mon mary vient de dehors“

Hugo Distler (1908 - 1942)

aus: Mörike Chorliederbuch op. 19
„Die Tochter der Heide“

Pause

Songs

Eric Whitacre (*1970)

„With a Lily in our Hand“

Jaakko Mäntyjärvi (*1963)

aus: Four Shakespeare Songs

„Lullaby“

„Come away, Death“

Orlando di Lasso (1532 - 1594)

„Mon coeur se recommande a vous“

Robert Schumann (1810 -1856)

„Singet nicht in Trauertönen“ op. 98a Nr. 7

Solo: Anna-Maria Gieron

Johannes Brahms (1833 - 1897)

„Von ewiger Liebe“ op. 43 Nr. 1

Solo: Clemens Joswig

Johannes Brahms (1833 - 1897)

„Liebeslieder“ op. 52

Walzer für Singstimmen und

Klavier zu vier Händen

Vokalsolisten: Anne Reich, Moritz Kugler

Rede, Mädchen, allzu liebes

Am Gesteine rauscht die Flut

O die Frauen (Tenor und Bass)

Wie des Abends schöne Röte (Sopran und Alt)

Die grüne Hopfenranke

Ein kleiner, hübscher Vogel

Wohl schön bewandt war es

Wenn so lind dein Auge mir

Am Donaustrande

O wie sanft die Quelle

Nein, es ist nicht auszukommen

Schlosser auf und mache Schlösser

Vögelein durchrauscht die Luft

Sieh, wie ist die Welle klar

Nachtigall, sie singt so schön

Ein dunkeler Schacht ist Liebe

Nicht wandle, mein Licht

Es bebet das Gesträuche

Programmtexte

Eric Whitacre

hope, faith, life, love
dream, joy, truth, soul

„Hope, Faith, Life, Love“

Hoffnung, Glaube, Leben, Liebe
Traum, Freude, Wahrheit, Seele

Felix Mendelssohn Bartholdy

„Frühzeitiger Frühling“, op. 59 Nr. 2

Tage der Wonne, kommt ihr so bald?
Schenkt mir die Sonne, Hügel und Wald?
Reichlicher fließen Bächlein zumal,
sind es die Wiesen, ist es das Tal?
Bläuliche Frische! Himmel und Höh'!
Goldene Fische wimmeln im See.
Buntes Gefieder rauschet im Hain;
himmlische Lieder schallen darein.
Unter des Grünen blühender Kraft
naschen die Bienen summend am Saft.
Leise Bewegung bebt in der Luft,
reizende Regung, schläfernder Duft.
Mächtiger rühret bald sich ein Hauch,
doch er verlieret gleich sich im Strauch.
Aber zum Busen kehrt er zurück.
Helfet, ihr Musen, tragen das Glück!
Saget seit gestern wie mir geschah?
Liebliche Schwestern, Liebchen ist da!

Songs

Edvard Grieg

**„Ein Traum“ op. 48 Nr. 6
Solo: Anna-Lena Elbert**

Mir träumte einst ein schöner Traum:
Mich liebte eine blonde Maid;
Es war am grünen Waldesraum,
Es war zur warmen Frühlingszeit:

Die Knospe sprang, der Waldbach schwoll,
Fern aus dem Dorfe scholl Geläut -
Wir waren ganzer Wonne voll,
Versunken ganz in Seligkeit.

Und schöner noch als einst der Traum
Begab es sich in Wirklichkeit -
Es war am grünen Waldesraum,
Es war zur warmen Frühlingszeit:

Der Waldbach schwoll, die Knospe sprang,
Geläut erscholl vom Dorfe her -
Ich hielt dich fest, ich hielt dich lang
Und lasse dich nun nimmermehr!

O frühlinggrüner Waldesraum!
Du lebst in mir durch alle Zeit -
Dort ward die Wirklichkeit zum Traum,
Dort ward der Traum zur Wirklichkeit!

of Love

Juhani Komulainen

May he kiss me

The Song of songs, which is of Solomon.

May he kiss me with the kisses of his mouth!

For your love is better than wine.

Your oils have pleasing fragrance,

your name is like purified oil;

therefore the maidens love you.

Draw me after you and let us run together!

The king has brought me into his chambers.

While the King was

While the King was at his table my perfume
forth gave its fragrance.

My beloved is to me a pouch of Myrrh
which lies all night between my breasts

My beloved is to me a cluster of
henna blossoms in the vineyards of Engedi.

How beautiful are you, my darling,
and so pleasant

your eyes are like doves

how handsome you are, my beloved

Indeed, our couch is luxuriant!

The beams of our houses are cedars
our rafters cypresses.

You are altogether beautiful

You are altogether beautiful, my darling,
and there is no blemish in you

Awake o northwind and come wind of the
south, make my garden breathe out

let its spice be wafted abroad.

May my beloved come into his garden,
come and eat its choice fruits.

aus: „The Song of Solomon“:

Er küsse mich

Das Lied der Lieder, das Lied Salomons.

Er küsse mich mit dem Kusse seines Mundes;
denn deine Liebe ist lieblicher als Wein.

Es riechen deine Salben köstlich;

dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe,

darum lieben dich die Jungfrauen.

Zieh mich dir nach, so laufen wir.

Der König führte mich in seine Kammern.

Während der König

Während der König an seiner Tafel war, gab
meine Narde ihren Duft.

Mein Geliebter ist mir ein Bündel Myrrhe, das
zwischen meinen Brüsten ruht.

Mein Geliebter ist mir ein Strauß

Hennablüten in den Weinbergen von Engedi.

Siehe, du bist schön, meine Freundin,

siehe, du bist schön,

deine Augen sind Tauben. -

Siehe, du bist schön, mein Geliebter, ja,

holdselig; ja, unser Lager ist frisches Grün.

Die Balken unserer Behausung sind Zedern,
unser Getäfel Zypressen.

Du bist aller Dinge schön

Du bist aller Dinge schön, meine Freundin
und ist kein Flecken an Dir.

Steh auf, Nordwind, und komm, Südwind,
und wehe durch meinen Garten, daß der

Duft seiner Gewürze ströme!

Mein Freund komme in seinen Garten und
esse von seinen edlen Früchten.

Giovanni Pierluigi da Palestrina

Nigra sum sed formosa
filiae Jerusalem.
Sicut tabernacula Cedar,
sicut pelles Salomonis.
Nolite me considerare,
quod fusca sim, quia decoloravit me sol:
filii matris meae
pugnauerunt contra me
posuerunt me,
custodem in vineis.

„Nigra sum, sed formosa“

Schwarz bin ich, aber schön,
Ihr Töchter Jerusalems.
Wie die Zelte Cedars,
wie das Rauchwerk Salomonis.
Betrachtet mich nicht,
denn gebräunt hat mich die Sonne:
Die Söhne meiner Mutter
lagen gegen mich in Streit,
aufgestellt haben sie mich,
zur Hüterin ihrer Weinberge



Sven David Sandström

Awake, o North Wind

Awake, O north wind; and come, thou south;
blow upon my garden, that the spices
thereof may flow out.

Let my beloved come into his garden,
and eat his pleasant fruits.

A new song of love

My beloved speaks and says to me:
Arise, my love, my fair one,
and come away.

Frauenchor mit

My beloved is mine, and I am his;
He pastures his flock among the lilies.
Until the day breathes,
and the shadows flee
turn away, my beloved, be like a gazelle
or a young stag on the cleft mountains.

v
v

Mein Freund ist mein, und ich bin sein,
der unter den Lilien weidet.
Bis der Tag kühl wird und die Schatten
schwinden, wende dich her mein Freund
gleich einer Gazelle oder gleich einem
jungen Hirsch auf den Balsambergen

aus „Song of Songs“

Steh auf, Nordwind

Steh auf, Nordwind, und komm, Südwind,
und wehe durch meinen Garten, daß der
Duft seiner Gewürze ströme!

Mein Freund komme in seinen Garten und
esse von seinen edlen Früchten.

Ein neues Liebeslied

Mein Geliebter hob an und sprach zu mir:
Mache dich auf, meine Freundin, meine
Schöne, und komm!

Männerchor im Dialog

For now, the winter is gone,
the rain is over, is over and gone
The flowers appear on the earth;
the time of singing has come,
and the voice of the turtledove
is heard in our land

v
v

Denn siehe, der Winter ist vorbei,
der Regen ist vorüber, er ist dahin.
Die Blumen erscheinen im Lande, die Zeit
des Gesanges ist gekommen, und die
Stimme der Turteltaube läßt sich hören in
unserem Lande.

Franz Liszt

Es muß ein Wunderbares sein ums Lieben zweier Seelen,
Sich schließen ganz einander ein, sich nie ein Wort verhehlen,
Und Freund und Leid und Glück und Not so mit einander tragen;
Vom ersten Kuß bis in den Tod sich nur von Liebe sagen.

„Es muss ein Wunderbares sein“

Solo: Manuel Adt

Robert Schumann

„Widmung“ op. 25 Nr. 1 Solo: Victor Nordmann

Du meine Seele, du mein Herz, Du meine Wonn', o du mein Schmerz,
Du meine Welt, in der ich lebe, mein Himmel du, darein ich schwebe,
O du mein Grab, in das hinab ich ewig meinen Kummer gab.

Du bist die Ruh, du bist der Frieden, Du bist vom Himmel mir beschieden.
Daß du mich liebst, macht mich mir wert, Dein Blick hat mich vor mir verklärt,
Du hebst mich liebend über mich, mein guter Geist, mein besser Ich.

Orlando di Lasso

Bonjour, mon coeur,
Bonjour, ma douce vie,
Bonjour, mon oeil,
Bonjour, ma chère amie!
Hé! Bonjour, ma toute belle,
Ma mignardise.
Bonjour, mes délices, mon amour,
Mon doux printemps,
ma douce fleur nouvelle.
Mon doux plaisir, ma douce colombelle,
Mon passereau, ma gentille tourterelle!
Bonjour, ma douce rebelle.

„Bonjour mon coeur“

Guten Tag, mein Herz,
Guten Tag, mein süßes Leben,
Guten Tag, mein Auge,
Guten Tag, meine Geliebte!
Ah! Guten Tag, meine Schönheit,
Mein Schatz,
Guten Tag, meine Freude, meine Liebe,
Mein süßer Frühling,
meine süße junge Blume.
Mein süßes Verlangen, mein süßes Täubchen,
Meine Lerche, meine zarte Turteltaube!
Guten Tag, meine zarte Rebellin.

Orlando di Lasso

Quand mon mary vient de dehors
Ma rente est d'estre batue,
Il prend la cuillier du pot,
A la teste il me la rue,
J'ay grand peur qu'il ne me tue,
C'est un faux villain jaloux
C'est un villain rioteux, grommeleux :
Je suis jeune et il est vieux.

„Quand mon mary vient de dehors“

Wenn mein Mann nach Hause kommt,
werde ich verprügelt.
Er nimmt die Kelle
und haut sie mir an den Kopf.
Ich habe große Angst, dass er mich tötet.
Er ist ein falscher, eifersüchtiger Schuft.
Er ist ein garstiger mürrischer Nörgler.
Ich bin jung und er ist alt.

Hugo Distler

„Die Tochter der Heide“

Aus „Mörrike Chorliederbuch“ op. 19

Wasch dich, mein Schwesterchen, wasch dich!
Zu Robins Hochzeit gehn wir heut:
Er hat die stolze Ruth gefreit.
Wir kommen ungebeten;
Wir schmausen nicht, wir tanzen nicht
Und nicht mit lachendem Gesicht
Komm ich vor ihn zu treten.

Strahl dich, mein Schwesterchen, strahl dich!
Wir wollen ihm singen ein Rätsel-Lied,
Wir wollen ihm klingen ein böses Lied;
Die Ohren sollen ihm gellen.
Ich will ihr schenken einen Kranz
Von Nesseln und von Dornen ganz:
Damit fährt sie zur Hölle!

Schick dich, mein Schwesterchen, schmück dich!
Derweil sie alle sind am Schmaus,
Soll rot in Flammen stehn das Haus,
Die Gäste schreien und rennen.
Zwei sollen sitzen unverwandt,
Zwei hat ein Sprüchlein festgebannt;
Zu Kohle müssen sie brennen.

Lustig, mein Schwesterchen, lustig!
Das war ein alter Ammensang.
Den falschen Rob vergaß ich lang.
Er soll mich sehen lachen!
Hab ich doch einen andern Schatz,
Der mit mir tanzet auf dem Platz -
Sie werden Augen machen!

Pause

Eric Whitacre

With a lily in your hand
I leave you, o my night love!
Little widow of my single star
I find you. Tamer of dark
butterflies!
I keep along my way.
After a thousand years are gone
you'll see me, o my night love!

By the blue footpath, tamer of dark
stars,
I'll make my way.
Until the universe can fit inside my heart.

Jaakko Mäntyjärvi

Lullaby

You spotted snakes with double tongue,
Thorny hedgehogs, be not seen;
Newts and blind-worms, do no wrong,
Come not near our fairy queen.
Philomel, with melody
Sing in our sweet lullaby;
Lulla, lulla, lullaby, lulla, lulla, lullaby:
Never harm, nor spell nor charm,
Come our lovely lady nigh;
So, good night, with lullaby.
Weaving spiders, come not here;
Hence, you long-legged spinners, hence!
Beetles black, approach not near;
Worm nor snail, do no offence.
Philomel, with melody,
Sing in our sweet lullaby.

„With a Lily in Your Hand“

Mit einer Lilie in Deiner Hand
Verlasse ich Dich, oh meine nächtliche Liebe!
Kleine Witwe meines einzelnen Sterns,
Ich finde Dich. Bändiger dunkler
Schmetterlinge!
Ich bleibe auf meinem Weg.
Nachdem eintausend Jahre vergangen sind
Wirst Du mich sehen, oh meine nächtliche Liebe!

Beim blauen Pfad, Bändiger dunkler
Sterne,
Ich werde meinen Weg gehen.
Bis das Universum hineinpasst in mein Herz.

aus: Four Shakespeare Songs

Wiegenlied

Bunte Schlangen, zweigezünzt,
Igel, Molche, fort von hier!
Dass ihr euer Gift nicht bringt
in der Königin Revier!
Nachtigall, mit Melodei
sing in unser Eya popey!
Eya popeya! Eya popey!
Dass kein Spruch, kein Zauberfluch
der holden Herrin schädlich sei.
Nun gute Nacht mit Eya popey!
Schwarze Käfer, uns umgibt
nicht mit Summen! Macht euch fort!
Spinnen, die ihr künstlich webt,
webt an einem andern Ort!
Nachtigall, mit Melodei
sing in unser Eya popey!

of Love

Jaakko Mäntyjärvi

Come away, Death

Come away, come away, death,
And in sad cypress let me be laid;
Fly away, fly away, breath;
I am slain by a fair cruel maid.
My shroud of white, stuck all with yew,
O prepare it!
My part of death, no one so true
Did share it.

Not a flower, not a flower sweet,
On my black coffin let there be strown;
Not a friend, not a friend greet
My poor corpse,
when my bones shall be thrown:

A thousand sighs to save,
Lay me, o where
Sad true lover never find my grave,
To weep there!

Orlando di Lasso

Mon coeur se recommande à vous,
Tout plein d'ennui et de martyre;
Au moins en dépit des jaloux
Faites qu'à Dieu vous puisse dire!
Ma bouche qui voulait sourire
Et conter propos gracieux
Ne fait maintenant que maudire
ceux qui m'ont banni
de vos yeux.

aus: Four Shakespeare Songs

Komm herbei, Tod

Komm herbei, komm herbei, Tod,
Und versenk' in Zypressen den Leib;
Lass mich frei, lass mich frei, Atem,
Mich erschlägt ein holdseliges Weib.
Mit Rosmarin mein Leichenhemd,
O bestellt es!
Ob Lieb' ans Herz mir tödlich kommt,
Treu' hält es.

Keine Blum, keine Blum süß,
Sei gestreut auf den schwärzlichen Sarg;
Keine Seel', keine Seel'
grüß mein Gebein,
wo die Erde es verbarg.

Um Ach und Weh zu wenden ab',
Bergt alleine mich,
Wo kein Treuer wall' ans Grab
und weine.

„Mon coeur se recommande a vous“

Mein Herz vertraue ich Dir an
Voll von Leid und Martyrium!
Zumindest trotz Eifersucht,
erlaube Dir, Dich zu verabschieden!
Mein Mund, der lächeln wollte
und charmante Geschichten improvisieren,
kann jetzt nur verfluchen
diejenigen, die mich
aus deinen Augen verbannt.

Robert Schumann

„Singet nicht in Trauertönen“ op. 98a Nr. 7
Solo: Anna-Maria Gieron

Singet nicht in Trauertönen von der Einsamkeit der Nacht;
Nein, sie ist, o holde Schönen, zur Geselligkeit gemacht.
Wie das Weib dem Mann gegeben als die schönste Hälfte war,
Ist die Nacht das halbe Leben, und die schönste Hälfte zwar.
Könnt ihr euch des Tages freuen, der nur Freuden unterbricht?
Er ist gut, sich zu zerstreuen, zu was anderm taugt er nicht.
Aber wenn in nächtger Stunde süßer Lampe Dämmerung fließt,
Und vom Mund zum nahen Munde Scherz und Liebe sich ergießt;
Wenn der rasche lose Knabe, der sonst wild und feurig eilt,
Oft bei einer kleinen Gabe unter leichten Spielen weilt;
Wenn die Nachtigall Verliebten liebevoll ein Liedchen singt,
Das Gefangnen und Betrübten nur wie Ach und Wehe klingt:
Mit wie leichtem Herzensregen horchet ihr der Glocke nicht,
Die mit zwölf bedächtgen Schlägen Ruh und Sicherheit verspricht!
Darum an dem langen Tage merke dir es, liebe Brust:
Jeder Tag hat seine Plage, und die Nacht hat ihre Lust.

Johannes Brahms

„Von ewiger Liebe“ op. 43 Nr. 1
Solo: Clemens Joswig

Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld! Abend schon ist es, nun schweiget die Welt.
Nirgend noch Licht und nirgend noch Rauch, Ja, und die Lerche sie schweiget nun auch.
Kommt aus dem Dorfe der Bursche heraus, gibt das Geleit der Geliebten nach Haus,
Führt sie am Weidengebüsche vorbei, redet so viel und so mancherlei:
„Leidest du Schmach und betrübtest du dich, leidest du Schmach von andern um mich,
Werde die Liebe getrennt so geschwind, schnell, wie wir früher vereinigt sind.
Scheide mit Regen und scheide mit Wind, schnell wie wir früher vereinigt sind.“
Spricht das Mägdelein, Mägdelein spricht: „Unsere Liebe sie trennet sich nicht!
Fest ist der Stahl und das Eisen gar sehr, unsere Liebe ist fester noch mehr.
Eisen und Stahl, man schmiedet sie um, unsere Liebe, wer wandelt sie um?
Eisen und Stahl, sie können zergehn, unsere Liebe muß ewig bestehn!“

Johannes Brahms

„Liebeslieder“ op. 52

Walzer für Singstimmen und Klavier zu vier Händen
Am Klavier: Fritz Schwinghammer und Nicole Winter
Vokalsolisten: Anne Reich, Moritz Kugler

Songs

Rede Mädchen

Rede Mädchen, allzu liebes, das mir in die Brust, die kühle,
hat geschleudert mit dem Blicke, diese wilden Glutgefühle!
Willst du nicht dein Herz erweichen, willst du eine Überfromme,
rasten ohne traute Wonne, oder willst du, daß ich komme?
Rasten ohne traute Wonne, nicht so bitter will ich büßen,
komme nur, du schwarzes Auge, willst du, daß ich komme wenn die Sterne grüßen?

Am Gesteine rauscht die Flut

Am Gesteine rauscht die Flut, heftig angetrieben;
wer da nicht zu seufzen weiß lernt es unterm Lieben.

O die Frauen

O die Frauen o die Frauen, wie sie Wonne tauen!
Wäre lang ein Mönch geworden, wären nicht die Frauen!

Wie des Abends schöne Röte

Wie des Abends schöne Röte möcht ich arme Dirne glühn,
einem, einem zu Gefallen sondern Ende Wonne sprühn.

Die grüne Hopfenranke

Die grüne Hopfenranke, sie schlängelt auf der Erde hin.
Die junge, schöne Dirne, so traurig ist ihr Sinn!
Du höre, grüne Ranke! Was hebst du dich nicht himmelwärts?
Du höre, schöne Dirne! Was ist so schwer dein Herz?
Wie höbe sich die Ranke, der keine Stütze Kraft verleiht?
Wie wäre die Dirne fröhlich, wenn ihr der Liebste weit?

>>>

>>>

Ein kleiner hübscher Vogel

Ein kleiner hübscher Vogel nahm den Flug zum Garten hin da gab es Obst genug.
Wenn ich ein hübscher, kleiner Vogel wär, ich säumte nicht, ich täte so wie der.
Leimruten Arglist, lauert an dem Ort, der arme Vogel konnte nicht mehr fort.
Wenn ich ein hübscher, kleiner Vogel wär, ich säumte doch, ich täte nicht wie der.
Der Vogel kam in eine schöne Hand, da tat es ihm, dem Glücklichen nicht and.
Wenn ich ein hübscher, kleiner Vogel wär, ich säumte nicht, ich täte doch wie der.
Wohl schön bewandt war es vor ehe mit meinem Leben, mit meiner Liebe,
durch eine Wand, ja durch zehn Wände erkannte mich des Freundes Sehe,
doch jetzo, wehe, wenn ich dem Kalten auch noch so dicht vorm Auge stehe,
es merkt sein Auge, sein Herze nicht.

Wenn so lind dein Auge mir

Wenn so lind dein Auge mir und so lieblich schauet,
jede letzte Trübe flieht, welche mich umgrauet.
Dieser Liebe schöne Glut, laß sie nicht verstieben!
Nimmer wird, wie ich, so treu dich ein Andrer lieben.

Am Donaustrande

Am Donaustrande, da steht ein Haus,
da schaut ein rosiges Mädchen aus.
Das Mädchen ist wohl gut gehegt,
zehn eiserne Riegel sind vor die Türe gelegt.
Zehn eiserne Riegel das ist ein Spaß,
die spreng ich als wären sie nur von Glas.
Am Donaustrande...

O wie sanft die Quelle

O wie sanft die Quelle sich durch die Wiese windet.
O wie schön wenn Liebe sich zu der Liebe findet!

Nein, es ist nicht auszukommen mit den Leuten

Nein, es ist nicht auszukommen mit den Leuten;
alles wissen sie so giftig auszudeuten.
Bin ich heiter, hegen soll ich lose Triebe,
bin ich still, so heißt's ich wäre irr aus Liebe.
Nein, es ist nicht auszukommen mit den Leuten;
alles wissen sie so giftig auszudeuten.

>>>

>>>

Schlosser auf,

Schlosser auf, und mache Schlösser ohne Zahl,
denn die bösen Mäuler will ich schließen allzumal!

Vögelein durchrauscht die Luft

Vögelein durchrauscht die Luft nach einem Aste,
und das Herz, ein Herz begehrt, wo es selig raste.

Sieh, wie ist die Welle klar

Sieh, wie ist die Welle klar, blickt der Mond hernieder!
Die du meine Liebe bist, liebe du mich wieder

Nachtigall, sie singt so schön

Nachtigall, sie singt so schön wenn die Sterne funkeln.
Liebe mich, geliebtes Herz, küsse mich im Dunkeln.

Ein dunkler Schacht ist Liebe

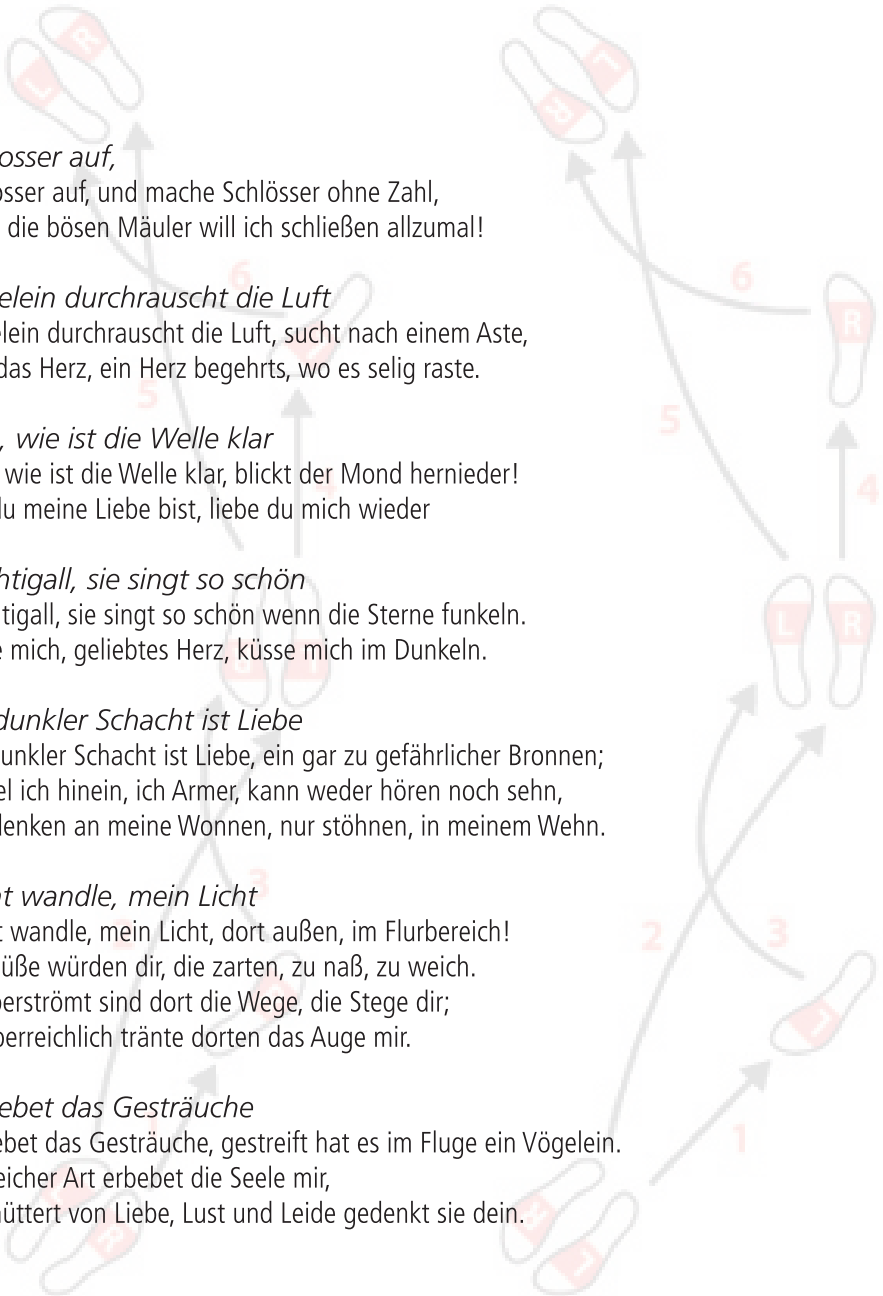
Ein dunkler Schacht ist Liebe, ein gar zu gefährlicher Bronnen;
da fiel ich hinein, ich Armer, kann weder hören noch sehn,
nur denken an meine Wonnen, nur stöhnen, in meinem Wehn.

Nicht wandle, mein Licht

Nicht wandle, mein Licht, dort außen, im Flurbereich!
Die Füße würden dir, die zarten, zu naß, zu weich.
Allüberströmt sind dort die Wege, die Stege dir;
so überreichlich trännte dorten das Auge mir.

Es bebet das Gesträuche

Es bebet das Gesträuche, gestreift hat es im Fluge ein Vögelein.
In gleicher Art erbebet die Seele mir,
erschüttert von Liebe, Lust und Leide gedenkt sie dein.



WEIDENER 2012 / 2013 MEISTERKONZERTE

BAYERISCHER LANDESJUGENDCHOR GERD GUGLHÖR LEITUNG

*Songs of Love..... The Song of Songs - Liebeslieder von der Renaissance
bis zur Moderne zum „Hohen Lied“ Salomos*

SO 28.10.2012 19 Uhr

DAEDALUS QUARTETT (NEW YORK)

*mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Fred Lerdahl
und Ludwig van Beethoven*

FR 16.11.2012 20 Uhr

PATRICIA KOPATCHINSKAJA VIOLINE SOL GABETTA VIOLONCELLO IGOR LEVIT KLAVIER

mit Werken von Franz Schubert und Dmitri Schostakowitsch

MI 09.01.2013 20 Uhr

ARTEMIS QUARTETT KLAVIERDUO TAL/GROETHUYSEN

*mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy
und Ludwig van Beethoven*

FR 22.02.2013 20 Uhr

HERBERT SCHUCH KLAVIER

*mit Werken von Robert Schumann, Ludwig van Beethoven,
Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert*

FR 19.04.2013 20 Uhr



Max-Reger-Halle Weiden i. d. Opf.

weidener-meisterkonzerte.de
[facebook.com/WeidenerMeisterkonzerte](https://www.facebook.com/WeidenerMeisterkonzerte)





Die Bayerische Chorakademie will junge Leute von 16 und 27 Jahren an das professionelle Singen im Chor heranführen und darüber hinaus hochbegabten Jugendlichen den Weg vom Singen als Hobby zum Singen als Beruf ebnen.

Sie besteht aus dem Landesjugendchor und, darin integriert, der Singakademie mit 24 Plätzen für besonders talentierte Sänger, die neben der Stimmbildung während der Arbeitsphasen zusätzlich monatliche Gesangsstunden erhalten. In der Gemeinschaft des Landesjugendchores lernen ca. 70 begabte junge Sänger/innen Chorliteratur aller Epochen und Gattungen kennen, die sie in Konzerten vorbildhaft zur Aufführung bringen. Um diese Ziele zu erreichen, führt die Bayerische Chorakademie dreimal im Jahr gemeinsame Arbeitsphasen durch. Ein mehrköpfiges Team aus erfahrenen Chorleitern und Stimmbildnern (Hartmut Elbert, Tanja d'Althann, Manuela Dill) führt dabei in der Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten von Proben und Stimmtraining den Chor zur Konzertreife. Die Bayerische Singakademie wurde 1988 durch Kurt Suttner gegründet. 1999 wurde Gerd Guglhör (Hochschule für Musik und Theater München) zum Künstlerischen Leiter dieser Fördermaßnahme berufen. In Sonderprojekten arbeitet die Bayerische Chorakademie seit mehreren Jahren immer wieder mit dem Bayerischen Rundfunk zusammen - zuletzt mit der Aufführung des Requiems von Johannes Brahms 2009 unter P. Dijkstra und der Strawinsky-Messe 2010 unter M. Janssons.

Im Herbst 2013 wird der Landesjugendchor gemeinsam mit dem BR-Chor unter der Leitung von Stefan Parkman u.a. die doppelchörige Messe von Frank Martin aufführen.

Gerd Guglhör

Künstlerischer Leiter des Bayerischen Landesjugendchors

Prof. Gerd Guglhör unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater München Chor- und Ensemble-Leitung, Stimmphysiologie und chorische Stimmbildung. Auch in der künstlerischen Praxis liegt seine Tätigkeit auf diesen Schwerpunkten: 1982 gründete er den Orpheus Chor München, der für seine mustergültigen Aufführungen weit über die Grenzen bekannt ist.

Mit dem Bach-Chor und -Orchester Fürstenfeldbruck arbeitet er seit 1995 und brachte bereits alle großen Oratorien im In- und Ausland zur Aufführung.

Er ist künstlerischer Leiter der Bayerischen Chorakademie, die sich aus der Singakademie, einem Förderprojekt des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst für hochbegabte junge Sänger zur Vorbereitung auf ein Gesangsstudium, und dem Bayerischen Landesjugendchor zusammensetzt.

Gerd Guglhör ist auch ein gefragter Referent für chorische Stimmbildung und Chorleitung. Im Januar 2007 gab er mit seinem Buch „Stimmtraining im Chor - eine systematische Stimmbildung“ im Helbling-Verlag ein Standardwerk auf diesem Fachgebiet heraus.





Manfred Ball, Moderation

studierte Schauspiel, Gesang und Liedgestaltung an der Hochschule für Musik und Theater Hannover und war anschließend Stipendiat des DAAD in Siena und Rom. Nach einem 3jährigen Engagement als Bariton an den Städt. Bühnen Frankfurt/ Main wurde er 1966 Ensemblemitglied des Staatstheaters am Gärtnerplatz München. Außerdem hatte er Gastverträge u.a. mit der Deutschen Oper, Düsseldorf und der Staatsoper Hannover. 1977 Ernennung zum „Bayerischen Kammerschauspieler“ durch Kultusminister Prof. Hans Maier. Seit 1979 Dozent für Sprachgestaltung im Musiktheaterbereich an der Hochschule für Musik und Theater in München, ab 1991 als Honorarprofessor. Nach seiner langjährigen Bühnen- und Lehrtätigkeit, die ergänzt wurde durch Oratorienaufführungen, Liederabende (mit Karl-Heinz Kämmerling), Funkaufnahmen, TV-Produktionen und Meisterkursen („Sprachgestaltung im Lied“) widmet sich Manfred Ball in den letzten Jahren als Rezitator dem Thema „Musik und Dichtung“.



Fritz Schwinghammer, Klavier

geb. in Straubing, studierte in München Klavier, Kammermusik und Lied-Interpretation. Er erhielt Auszeichnungen bei Wettbewerben in Berlin und Bonn und war Teilnehmer der Bundesauswahl „Konzerte Junger Künstler“. Mit Sängern wie Dietrich Henschel, Daphne Evangelatos, Konrad Jarnot und Rainer Trost, als Solist des Münchner Rundfunkorchesters unter Marcello Viotti, sowie als Klavierpartner in verschiedenen Kammermusikbesetzungen folgten Einladungen zu bedeutenden Musikfestivals. Hermann Prey verpflichtete ihn für einige seiner letzten Liederabende; in Meisterkursen arbeitete er mit Sängern wie Dietrich Fischer-Dieskau, Sena Jurinac und Francesco Araiza zusammen. An der Hochschule für Musik und Theater in München leitet Fritz Schwinghammer eine Klasse für Lied-Interpretation.



Nicole Winter, Klavier

in München geboren, studierte dort an der Musikhochschule München bei Alfons Kontarsky und Erik Werba. Es folgten Meisterkurse bei Erik Werba und Irwin Gage und Preise beim Mozart-Wettbewerb Würzburg, dem Deutschen Musikwettbewerb Bonn und dem Internationaal Concours voor Liedbegeleiders in Den Haag/NL. Bis 1987 war Nicole Winter Lehrbeauftragte für Korrepetition an den Musikhochschulen München und Salzburg. Seither ist sie als freischaffende Liedbegleiterin und Kammermusikpianistin tätig, sowie als Begleiterin beim ARD-Wettbewerb München; 1991 kam die regelmäßige Korrepetition beim Philharmonischen Chor München und von 1994 bis 1997 war beim Chor des Bayerischen Rundfunks hinzu. Seit 2001 ist sie regelmäßig als Aushilfe im Orchester der Münchner Philharmoniker tätig. Nicole Winter begleitet die Bayerische Chorakademie seit vielen Jahren als Korrepetitorin.



Foto: Alfred Michel

**Wir danken der Hochschule für Musik und Theater München sowie
Herrn Dr. Harald Roth vom Förderkreis für Kammermusik e.V.
Weiden i. d. Oberpfalz, für die gute Zusammenarbeit!**

Veranstalter Konzert Weiden
Förderkreis für Kammermusik e.V.
c/o TK Bauplanung GmbH
Neustädter Str. 52 - 92637 Weiden
Tel 0961 389070

**Träger des Bayerischen Landesjugendchores
und Veranstalter Konzert München**

Bayerischer Musikrat Gemeinnützige Projekt GmbH
Projektbüro - Kurfürstenstr. 19 - 87616 Marktoberdorf
Tel 08342 96 18-60
Fax 08342 96 18-64
www.bmr-chorakademie.de
E-Mail: chorakademie@bayerischer-musikrat.de

Programmheft-Auflage: 1000 Stk.
Redaktion und Layout: Brigitte Riskowski



**Bayerische
Chorakademie**
Bayerischer Musikrat

gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst

